Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 5: SIA-Heft, Nr. 1/1972: Korrosion/Korrosionsschutz; Arbeiten im Ausland

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für empfohlenen) Entwurf als Projektskizze für die regierungsrätliche Genehmigung des Raumprogrammes zu verwenden. Das Raumprogramm des Ideenwettbewerbes wird voraussichtlich der Weiterbearbeitung der einzelnen Bauaufgaben (Projektwettbewerbe) zugrunde gelegt. Auszug *Raumprogramm: Oberstufenschulanlage,* 16 Klassenzimmer, Mädchenhandarbeitszimmer, zentrale Gruppe Lehrer/Schulleitung, Materialmagazin, zentrale Gruppe Handarbeitswerkstätten, zentrale Gruppe Naturkundeunterricht, Schulküchenanlage, allgemeine Räume, Sprachlabor, Musikräume, Nebenräume, Pausenhalle, Abwartsbereich (mit Wohnung), Turnhallentrakt, L.S., Aussenanlagen, Parkierung. *Kleinhallenbad* mit verschiedenen Becken und Sprunganlage, Eingangspartie, Diensträumen, Nebenräumen, Sauna, Betriebsräumen, Restaurant; zwei Abwartwohnungen. *Primarschulanlage,* zwölf Klassenzimmer, Spezialunterrichtsräume, Lehrer- und Hausvorstandszone, Nebenräume, Abwartsbereich, Turnhallentrakt, L.S., Aussenanlagen, Parkierung. *Freibad,* verschiedene Becken, Spielflächen, Liegeflächen, Hochbauten mit Eingang, Diensträumen, Nebenräumen (Garderobenanlagen), Betriebsräumen, Restaurant, Parkierung, *Turn- und Sportanlagen. Doppelturnhalle. Freizeitanlage. Freizeiträume. Gemeindebibliothek. Reformiertes Kirchenzentrum* mit Gottesdienstraum, Gemeindesaal, Unterrichts- und Arbeitsräumen, Nebenräumen, zwei Wohnungen usw. *Katholisches Kirchenzentrum* mit Gottesdienstraum, Kirchenraum, Mehrzweckräumen, Sakristi, Vereins- und Unterrichtsräumen, Nebenräumen, zwei Wohnungen usw. *Zivilschutzbauten.*

Im Wettbewerbsprogramm sind zahlreiche Detailaufgaben zum Raumprogramm enthalten, ferner Hinweise zum Etappenprogramm, für die Projektierung, Baulinien, Abstände und Höhen, Verkehrsführung, Parkierung, Gestaltung (Kombination) u. a. m. *Anforderungen* im Massstab 1:500: Projektpläne, Situation, Verkehrsplan, Richtmodell. Dazu Erläuterungsbericht. *Termine:* Bezug der Unterlagen bis 3. März (bei der Gemeindeverwaltung gegen Hinterlage von 50 Fr.), Fragenbeantwortung bis 3. März, Ablieferung der Pläne bis 19. Mai, der Modelle bis 29. Mai.

Erweiterung der Sekundarschulanlage in Mühleberg BE. Für die Erweiterung der Sekundarschule, eine neue Turnhalle mit Lehrschwimmbecken, eine auch öffentlich dienende Aula sowie Räume für eine Schulzahnklinik und eine Hilfsklasse, wurden Projektierungsaufträge an sechs Architekten erteilt. Die Grundentschädigung betrug 2500 Fr. Als Fachexperten wirkten bei der Beurteilung mit die Architekten Hans Müller, Burgdorf, Ulrich Stucky, Bern. Die Expertenkommission rangierte die Entwürfe wie folgt:

1. Rang: J. P. und T. Decoppet, Bern
2. Rang: Gottfried Rüedi, Gümmenen
3. Rang: Aebi, Tanner, Dreier, Mühleberg BE,

mit dem Antrag, die Verfasser zu einer Überarbeitung einzuladen.

Die *Projektausstellung* dauert bis 7. Februar im Gasthof zur Traube in Mühleberg täglich 9 bis 22 h.

Dorfzentrum Uitikon ZH. In einem Ideenwettbewerb auf Einladung hat die Expertenkommission entschieden:

1. Rang: Rudolf und Esther Guyer, Conradin Alder, Zürich
2. Rang: Julius Schlegel, U. und H. Schlegel, Uitikon
3. Rang: Peter Germann, Georg Stulz, Zürich
4. Rang: Dezsö Ercsi, Uitikon
5. Rang: Robert Schmid, Zürich.

Oberstufenschulhaus mit Turnhalle in Berg TG. Die Primarschulpflege erteilte vier Projektaufträge (Grundentschädigung je 5000 Fr.). *Entscheid* der Expertenkommission:

1. Rang (Zusatzpreis 1300 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Plinio Haas, Arbon
2. Rang (Zusatzpreis 800 Fr.) Kräher u. Jenny, Frauenfeld
3. Rang (Zusatzpreis 300 Fr.) Scherrer u. Hartung, Kreuzlingen

Architekten in der Expertenkommission: Karl Naegelin, Huben bei Frauenfeld, René Antoniol, Frauenfeld, Armin Possert, Frauenfeld.

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus Aarau

Ab 1. Februar sind im Oberlicht- und im Plastiksaal Werke der Aargauischen Sammlung zu sehen. Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, freitags auch 20 bis 22 h. Montag geschlossen.

Gewerbemuseum Basel

Bis zum 27. Februar 1972 zeigt das Gewerbemuseum Keramik aus der Töpferstadt Kander. Das Museum ist täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h geöffnet, Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Kunstmuseum Basel

Noch bis 12. März werden in Basel die Werke von *Théodore Bally* gezeigt. Im Kunstmuseum Photos, Collagen und Zeichnungen, in der Basler Galerie d'Art Moderne Skulpturen. Das Kunstmuseum ist 9 bis 12 und 14 bis 18 h geöffnet, Sonntag und Montag geschlossen.

Historisches Museum St. Gallen

Noch bis 5. März zeigt der Kunstverein St. Gallen im Historischen Museum eine Gedächtnisausstellung von *Diogo Graf* (1896–1966). Der Lehrer, der sich durch Publikationen über die Kinderzeichnung einen Namen gemacht hat, schuf auch ein umfangreiches malerisches Werk, aus dem Proben aus allen Schaffenszeiten gezeigt werden. Als Erster hat er in der Ostschweiz mit ungegenständlichen Formen gearbeitet. Gegen alle Widerstände setzte er sich langsam durch, vorerst an auswärtigen Veranstaltungen, als Mitglied der Künstlergruppe «Allianz», dann auch in der engeren Heimat, für die er eine Pionierleistung vollbracht hat. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h geöffnet, montags geschlossen.

Kunstmuseum Winterthur

Bis zum 12. März 1972 zeigt das Kunstmuseum Winterthur Naive Malerei in Ungarn 1900 bis 1971. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h geöffnet, Montagvormittag geschlossen.

Kunsthaus Zürich

Noch bis 12. März 1972 ist im Kunsthaus Zürich eine Ausstellung des französischen Malers *Maurice Denis* (1870–1943) zu sehen. Gezeigt werden Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, graphische Blätter, illustrierte Bücher sowie eine Anzahl von Werken von Künstlern aus dem Freundeskreis von Denis. Dieser gehörte mit Bonnard, Vuillard, Roussel, Vallotton zu der Gruppe der «Nabis», deren Ziel 1890 die Erneuerung der Malerei in Reaktion auf die an der Kunstakademie gelehrte traditionelle Malweise war. Unter dem Einfluss von Gauguin, Redon, Puvis de Chavannes und später Cézanne entwickelten sie einen neuen Stil. Maurice Denis fasste die neuen Vorstellungen, die zum grossen Teil auf die Diskussionen mit Sérusier zurückgingen, in seinen theoretischen Schriften zusammen. Denis' Malerei ist von einem religiösen und mystischen Gedankengut geprägt, wodurch sein Werk eher als das seiner «Nabis»-Freunde dem Symbolismus zugehörig ist. Seine späteren Werke betonen – verstärkt durch sein Italienerlebnis – die religiösen Tendenzen. Sein Bestreben, die religiöse Malerei zu erneuern, fand 1919 Ausdruck in der Gründung der «Ateliers d'art sacré». Maurice Denis ist als bedeutender Maler in den letzten Jahren gleichsam wiederentdeckt worden, wobei vor allem seine Ausstellung 1970 in der Orangerie in Paris viel beitrug. Aus dieser Retrospektive wurde eine Auswahl getroffen, die nun nach der Kunsthalle Bremen in Zürich gezeigt wird. Das Kunsthaus wird während dieser Ausstellung regelmässig am Mittwochabend öffentliche Führungen organisieren. Das Kunsthaus ist Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 h geöffnet, Dienstag bis Freitag zusätzlich 20 bis 22 h, Montag 14 bis 17 h.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung «Quadradius» von Jo Adolf Nyfeler

Laut *Vasarely* bedingen die zu schaffenden Städte und ihre Häuser eine sich integrierende neue Kunst. Parallel zu diesem Gedanken arbeitet *Jo Nyfeler* an einem konstruktiv-geometrischen System, das sich auf die zeitgemässe Neuorientierung

der bildenden und der angewandten Künste, Architektur und Urbanismus inbegriffen, erstreckt. Beruhend auf den elementaren geometrischen Grundformen (Kreis und Quadrat) ist Quadradius einfach an seinem Ausgangspunkt, aber höchst komplex auf seinen Gipfeln. Ein Werkzeug, modern in der Idee wie in der Technik, das universellen Charakter hat, aber dennoch die Äusserung der Persönlichkeit wie auch die Darstellung ethnischer Besonderheiten nicht ausschliesst. Den plastischen Künsten steht eine neue Kombinatorik von unabsehbarer Reichweite zur Verfügung. Mit dem durchschlagenden Mittel der vorfabrizierten Elemente sind wir in die Ära der Multiples eingetreten, dies insbesondere auch in der Bauindustrie; ins Zeitalter der Kunst der vielfarbigen Stadt. Den inneren und äusseren Bedürfnissen der Wohnzellen angepasst, werden die Normen der Vorfabrikation von Fussböden, Belägen, Kolonnaden, Reliefs, Fassaden und Wandstücken in tausenderlei verschiedenen Formaten, Materialien und Farben in die gewaltigen Bauvorhaben, die weitgehend Gemeinschaftsplanung sind, ihren Einzug halten. In diesem Stadium werden die Forscher-Plastiker, der Chemiker, Ingenieur, Kybernetiker, Fabrikant, Psychologe, Soziologe und selbstverständlich auch der Architekt-Städteplaner eng zusammenarbeiten.

Die Ausstellung dauert von heute bis zum 20. Februar, täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Donnerstag bis 21 h, Samstag und Sonntag nur bis 17 h.

Seminare des VDI-Bildungswerks

Das VDI-Bildungswerk, die gemeinnützige Einrichtung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) zur planmässigen beruflichen Weiterbildung von Ingenieuren, veranstaltet in den kommenden Wochen mehrere Lehrgänge und Seminare in verschiedenen Städten der Bundesrepublik. Hochschullehrer, Ingenieurschul-Dozenten, Mitarbeiter aus der Industrie- und Wirtschaftspraxis sowie freiberuflich tätige Fachleute gehören zu den Lehrkräften der meist 2- bis 5½tägigen Veranstaltungen. Die Unterrichtsmethode ist auf intensive Fortbildung ausgerichtet. Zu jeder Veranstaltung wird ein Lehrgangshandbuch vorgelegt.

Aus der Vorschau auf die zahlreichen Themenkreise greifen wir heraus: «Praktische Wertanalyse», 9. und 10. Februar in Singen; «Einpressmörtel für Spannbeton», 21. bis 23. Februar in Stuttgart; «Automatisierung der Fertigung durch Selbstbau und Verkettung», 21. bis 25. Februar in Karlsruhe; «Einführung in die Entscheidungstabellentechnik», 25. und 26. Februar in Karlsruhe; «Die Priorität der Rationalisierung im Unternehmen», 17. bis 19. Februar in Bielefeld. Auskunft über sämtliche Lehrgänge und Seminare des VDI-Bildungswerkes gibt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

VGB-Fachtagung «Kohlenfeuerung 1972», Saarbrücken

Die technische Vereinigung der Grosskraftwerkbetreiber e. V. (VGB) führt diese Tagung am 25. Februar 1972 im kleinen Saal der Kongresshalle Saarbrücken (Osteingang, Hafenstrasse) durch. Programm:

PD Dr. *H. Jüntgen,* Dr. *K.-H. van Heek* und Dipl.-Phys. *D. Stalherm,* Essen: «Zum Verbrennungsablauf am Einzelkorn». Dipl.-Ing. *H. F. Otting,* Voerde: «Betriebserfahrungen mit Teilkammer-Schmelzfeuerungen». Dr.-Ing. *H. J. Schmidt,* Clausthal: «Neuere Untersuchungen an Stampfmassen für Schmelzfeuerungen». Wiss. Rat Dr.-Techn. *J. Weissenberger,* Wien: «Temperaturverteilung in Flammen».

Am Nachmittag Fachgespräch. Es wird mit der Diskussion der Vorträge eingeleitet. Die Vorträge können auch durch Kurzreferate des Sachgebietes ergänzt werden. Allfällige Diskussionsbeiträge bzw. Kurzreferate sind bis 18. Februar an die VGB-Geschäftsstelle einzureichen. Anmeldung bis 15. Febr. Adresse: VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen 1, Klinkestrasse 29/31, Postfach 1791.

Seminar «Bauen mit Holz» im Bauzentrum Hamburg

Dieses Seminar ist in vier in sich abgeschlossene Vorträge gegliedert. Es wird am 24. Februar 1972 eröffnet mit einer Vorlesung des Architekten *Hans Schmidt,* Bützfleth, über Holz als tragende Konstruktion in Dach und Wand, als ausfüllende Konstruktion in Aussen- und Innenwänden, ferner über Holz im Innenausbau als Material und dessen Behandlung. Über das Olympia-Radstadion in München wird am 6. März 1972 Dipl.-Ing. *Horst Beier,* Braunschweig, referieren. Am 16. März 1972 folgt der Vortrag von Dipl.-Ing. *Erich Kabelitz,* Düsseldorf, mit dem Thema «Brandverhalten von Holz». Das Seminar «Bauen mit Holz» wird am 23. März 1972 abgeschlossen mit der Vorlesung von Prof. *Erich Seifert,* Rosenheim, über neue Erkenntnisse im Holzfensterbau, Konstruktionen und Oberflächenbehandlung.

Alle Vorträge finden im Saal des Bauzentrums Hamburg, Esplanade 6A, statt; der Teilnehmerkreis ist begrenzt. Im Zusammenhang mit dem Seminar zeigt die Arbeitsgemeinschaft Holz e. V., Düsseldorf, in den Räumen des Bauzentrums Hamburg, die Sonderschau «Bauen mit Holz» vom 23. Februar bis 18. März 1972. Adresse: Bauzentrum Hamburg, Deutsche Baubedarf-Musterschau, D-2000 Hamburg 36, Esplanade 6A.

Vortragstagung über Luft- und Klimatechnik in Zürich

Im Rahmen der 4. Internationalen Fachausstellung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (HILSA) auf dem Ausstellungsgelände der Züspa in Zürich-Oerlikon veranstalten der Schweiz. Verein von Wärme- und Klimaingenieuren (SWKI) und die Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik (SRRT) eine Vortragstagung über Luft- und Klimatechnik. Sie steht unter dem Patronat des Informationszentrums der Luft- und Klimatechnik (ILK) und findet statt vom 21. bis 23. März 1972 jeweils am Vormittag von 9.30 bis 13 h.

21. März. Thema: «Neuere Entwicklungen der Heizungs- und Klimatechnik». *E. Dreher,* Ing., Yverdon: «Wärmerückgewinnung in der Luft- und Klimatechnik». *J. Scherrer,* Ing., Zürich: «Neue Wege der Gebäudeautomation». *P. Götti,* Ing., Baar: «Schadenverhütung bei selbsttätig geregelten Anlagen bei Ausfall eines Anlageteiles». Prof. Dr. med. *E. Grandjean,* Zürich: «Die Luftverunreinigung». *Th. Ernst,* Ing., Wettingen: «Geruchbeseitigung bei Lüftungsanlagen».

22. März. Thema: «Reinraumtechnik». Dr. *W. Ziemba,* Zürich: «Grundbegriffe der Reinraumtechnik». PD Dr. *B. Böhlen,* Bern: «Schwebestoffe, Eigenschaften und Wirkungen». *H. Rüegg,* dipl. Ing., Zürich: «Luftfilter für Reinräume». *W. Bringold,* Ing., Wettingen: «Reine Räume und reine Werkbänke». *A. Goepfert,* Arch., Basel: «Reinraumtechnik und Bauplanung». *J. Morkowski,* dipl. Ing. chem., Dübendorf: «Messtechnische Bewertung reiner Räume». *S. Berg,* B. A. Eng., Marly: «Die Reinraumtechnik in der Photochemie». PD Dr. *H. U. Wanner,* Zürich: «Die Reinraumtechnik in der Medizin».

23. März. Thema: «Integration der Heizungs- und Klima*anlage im Bau». H. R. A. Suter,* Dipl.-Ing., Arch., Basel: «Grossraumbüros aus der Sicht des Architekten». *U. Studer,* dipl. Ing., Zürich: «Grossraumbüros aus der Sicht des Klimaingenieurs». *W. Hochstrasser,* dipl. Ing., Zürich: «Die Luftverteilung im klimatisierten Raum». *E. Linsi,* Ing., Zürich: «Minimaler Raumbedarf im Gebäude für Heizungs- und Klimaanlagen». *R. Bösch,* Ing., Zürich: «Koordination der technischen Anlagen in Grossbauten». *R. Sagelsdorff,* dipl. Ing., Dübendorf, und *E. Wild,* Ing., Stäfa: «Technischer Dialog über Anforderungen an Baumaterialien bei klimatisierten Gebäuden».

Die Tagung findet statt im Stadthof 11, grosser Saal, Thurgauerstrasse 7. Anmeldung auf besonderem Formular bis 10. März 1972 an das Sekretariat des SWKI, Pfingstweidstrasse 31, 8005 Zürich, wo auch weitere Auskünfte und Anmeldeformulare erhältlich sind.

Leistungsschau

Die im ILK zusammengeschlossenen Firmen und Verbände zeigen an der Hilsa eine umfassende Leistungsschau der lufttechnischen Industrie. Über 80 Firmen wenden sich dabei mit ihren Produkten und Informationen an die Fachinteressenten.

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik

Die diesjährige Frühjahrstagung sowie die Generalversammlung werden am 17. März 1972 mit Beginn um 10.15 h im Kongresshaus Biel stattfinden. Es werden Juristen, beratende Ingenieure und Experten zum Thema «Schäden und Verantwortung bei grundbaulichen Arbeiten» sprechen.

Internationales Symposium für Untertagbau

Die Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik führt zum Thema «Bergdruckprobleme bei unterirdischen Bauten» vom 11. bis 14. September 1972 eine Tagung in Luzern durch.

Montag, 11. September. Eröffnung, Vorträge zum Thema «Ausführungstechnische Fragen beim Auftreten von Bergdruck»; Diskussionen; Einführungen zu den Exkursionen des folgenden Tages.

Dienstag, 12. September. Exkursionen A: Seelisberg/Gotthard; B: Luzern und Umgebung/Belchen; C: Raum Zürich/Baden; D: Tourismus und Kunst.

Mittwoch, 13. September. Vorträge zum Thema «Dimensionierung der unter Bergdruck stehenden provisorischen und definitiven Bauten»; Diskussionen; abends Konzert- oder Opernbesuch.

Donnerstag, 14. September. Vorträge zum Thema «Messung des Bergdruckes und Interpretation der Messresultate»; Diskussionen; Schlussbankett.

Freitag/Samstag, 15./16., eventuell *Sonntag, 17. September.* Schlussexkursionen: 1. Tessin-Graubünden-Zürich, 2. Brünig-Wallis-Genf, 3. Glarus-Ostschweiz-Zürich.

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch; eine Simultanübersetzungsanlage steht zur Verfügung.

Eine provisorische Anmeldung ist bis zum 15. Februar erwünscht, die definitiven Anmeldungen werden bis zum 31. Mai erwartet. Das genaue Programm wird im Monat März verschickt. Auskünfte und Anmeldungen: Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik, Postfach, 8022 Zürich.

Öffentliche Vorträge

Mittwoch, 9. Febr. Arbeitslunch der Studiengesellschaft für Personalfragen Zürich. 12.15 h im Restaurant Königstuhl, Zunftsaal, Stüssihofstatt 3, Zürich. Dr. *F. Chapuis,* Betriebs- und Personalberater, Zürich: «Die umstrittene Aussagekraft von Anstellungsgesprächen».

Mittwoch, 9. Febr. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr.-Ing. *W. Ziegler,* Institut für Verformungskunde der Technischen Universität Berlin: «Die Grenzen der Umformbarkeit in der Blechverarbeitung».

Mittwoch, 9. Febr. Schweiz. Vereinigung für Flugwissenschaften. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. *Eugen Erni,* dipl. Ing., Institut für Flugzeugstatik und Leichtbau der ETHZ: «Anwendung der Methode der Finiten Elemente im Leichtbau».

Mittwoch, 9. Febr. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus «Zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich. Podiumsgespräch zum Thema «Thermische Belastung der Umwelt». Prof. Dr. *W. Stumm,* ETHZ, EAWAG: «Ökologie». Prof. Dr. *W. Traupel,* ETHZ: «Thermische Emissionen». Prof. Dr. *H. V. Dütsch,* ETHZ: «Atmosphärische Physik». Dr. *H. Ambühl,* Lehrbeauftragter ETHZ, EAWAG: «Hydrobiologie».

Mittwoch, 9. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, Leonhardstrasse 33. Frau Prof. Dr. *A. Krenzlin,* Frankfurt am Main: «Britisch-Kolumbien».

Donnerstag, 10. Febr. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 17.15 h im Hörsaal D 1.1 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. *Emil Egli,* Zürich: «Das ökologische Gleichgewicht».

Donnerstag, 10. Febr. Technischer Verein Winterthur und Sektion des SIA. 20.00 h im Garten-Hotel. Dr. *W. Kuhn,* Oberforstmeister des Kantons Zürich, Andelfingen: «Mensch und Wald. Die forstliche Bedeutung des Waldes aus zürcherischer Sicht».

Donnerstag, 10. Febr. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Vortrag über «Die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch».

Freitag, 11. Febr. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. Prof. Dr.-Ing. *G. Adomeit,* Lehrstuhl für allgemeine Mechanik an der Rhein,-Westf. Technischen Hochschule Aachen: «Behandlung stark gestörter Zustände mit der Boltzmann-Gleichung».

Montag, 14. Febr. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. *C. Lanz,* Eidg. Forstinspektor, Bern: «Gesamtkonzeption der schweiz. Wald- und Holzwirtschaft, gegenwärtiger Stand und einige Zukunftsgedanken».

Montag, 14. Febr. Technische Gesellschaft Zürich. 20.00 h im Gesellschaftshaus Zum Rüden. *A. Greuter,* dipl. El.-Ing.: «Die elektronische Armbanduhr».

Montag, 14. Febr. Studiengesellschaft für Personalfragen Zürich. 20.00 h im Restaurant Königstuhl, Zunfthaus z. Schneidern, Stüssihofstatt 3, Zürich. Frau *M. Ribi,* lic. oec. publ., I. Adjunkt des städtischen Dienstes, Zürich: «Die Frau als Mitarbeiterin im Unternehmen».

Montag, 14. Febr. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Hörsaal 24c des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETHZ, Sonneggstrasse 5. Dr. *M. Müller-Vonmoos,* Zürich: «Chemisch-mineralogische Untersuchung feinkörniger Lockergesteine im Grundbau».

Dienstag, 15. Febr. Linth-Limmat-Verband. 16.15 h im EWZ-Haus am Beatenplatz, Zürich. Prof. *M. Schär,* Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich: «Umweltschutz in medizinischer Sicht».

Dienstag, 15. Febr. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal F 36 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. *Max Schmid,* Ing., S. A. des Câbleries et Tréfileries Cossonnay: «Thermische Belastbarkeit von Kabeln und deren Einfluss auf die Transportmöglichkeiten elektrischer Energie».

Mittwoch, 16. Febr. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal F 38 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. Dr.-Ing. *Wolfram Weis,* Institut für Giessereitechnik, Düsseldorf: «Impfen durch Desoxydation».

Mittwoch, 16. Febr. ETH-Seminar über höhere Automatik. 17.15 h im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH Zürich, Gloriastrasse 35. Dr. *E. Handschin,* Brown, Boveri & Cie., Baden: «Zustandsidentifikation in elektrischen Netzen».

Mittwoch, 16. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (Fachsitzung). 20.15 h im Geographischen Institut der ETH Zürich. PD Dr. *Werner Gallusser,* Basel: «Aktuelle Probleme der Schweizer Kulturgeographie».

Donnerstag, 17. Febr. Mess- und regelungstechnisches Seminar an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. Prof. Dr. *H. Biäsch:* «Psychologische Aspekte der Automatisierung».

Donnerstag, 17. Febr. Physikalische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Hörsaal 6c des Physikgebäudes der ETH Zürich, Gloriastrasse 35. Prof. *H. J. Leisi,* ETH Zürich: «Muonische Atome».

Freitag, 18. Febr. EAWAG-Vortragsreihe über Boden und Wasser. 15.00 h im Hörsaal F 36 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich. Dr. *Harry Walters,* formerly Assoc. Lecturer, Polytechnic of the South Bank, London: «Some aspects of nitrate in water, soil, plants, animals and human beings».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735